BBS-News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **14 (1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUE BBS-GENERALSEKRETÄRIN: MARIANNE TSCHÄPPÄT

Marianne Tschäppät (Foto: zvg)

Geboren 1949, Schulen in Biel und Neuenburg
1969–1971 Ausbildung zur Diplombibliothekarin in der Stadtbibliothek Biel
1972–1973 Tätigkeit in einer Buchhandlung in Wien
1973–1978 Verantwortliche für die französische Freihandabteilung der Stadtbibliothek Biel
1978–1990 Aufbau und Leitung der Mediothek des kantonalen Lehrerseminars Solothurn, ab 1985 Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons Solothurn
Seit 1990 Leiterin des Bibliocenters Deutschschweiz der Schweizerischen Volksbibliothek und Zentralsekretärin der SAB/CLP
1978–1990 Mitglied der Non-books-Kommission der VSB, ab 1986 deren Präsidentin
1990–1991 Mitglied der Arbeitsgruppe Strukturreform der VSB
1992 Wahl in die Delegiertenversammlung des BBS
1993–1995 Vorstandsmitglied des BBS
Seit Ende April 1999 interimistische Zentralsekretärin des BBS mit einem Pensum von rund 40%
Seit 1. Oktober 1999 Generalsekretärin des BBS

« Ich habe die Entwicklung des BBS in den letzten Jahren mit Besorgnis und Betroffenheit beobachtet. Besorgnis deshalb, weil ich der festen Überzeugung bin, dass wir den Berufsverband, dem ich seit 1974 als Mitglied angehöre, immer noch brauchen, und Betroffenheit, weil die Strukturen, an deren Erarbeitung ich beteiligt war und von denen ich mir so viel versprochen hatte, nicht die erhoffte Wirkung zeigten.
Die zunehmende Entsolidarisierung und die zum Teil heftige Kritik vieler Kolleginnen und Kollegen haben mich auch ein wenig traurig gemacht, und meine Bewunderung galt jenen, die sich in dieser schwierigen Situation nicht entmutigen liessen und sich für den Verband einsetzten.

Alle diese Überlegungen haben mich bewogen, mich kurzfristig als interimistische Zentralsekretärin zur Verfügung zu stellen, als mit Alain Huber das ganze Sekretariatsteam den BBS verliess.
Es begann eine schwierige und nervenaufreibende Zeit, die ich nur dank den zahlreichen Zeichen der Unterstützung und des Wohlwollens aus den Reihen der Mitglieder und dank dem Einsatz des neuen Teams im Sekretariat einigermassen unbeschadet überstanden habe.

Die Wahl von sieben bestens ausgewiesenen Vorstandsmitgliedern am 24. September 1999 (vgl. S. 4) hat mir und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gezeigt, dass sich der Einsatz gelohnt hat.

Als sich die Lage im Sekretariat langsam beruhigte, wurde mir aber auch bewusst, dass sich mir eine einmalige Chance bot: die Chance, nochmals etwas Neues anzufangen in einem bekannten Umfeld, und die Möglichkeit, meine Fähigkeiten und Erfahrungen ein- und umsetzen zu können. Dafür danke ich dem Vorstand, der mich gewählt hat, ganz herzlich.

In meiner Tätigkeit wird die Fort- und Weiterbildung einen grossen Stellenwert haben. Die rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien stellt Bibliothekarinnen und Bibliothekare vor neue Herausforderungen. Die neuen Ausbildungen führen zu Verunsicherungen und verstärken das Bedürfnis nach Weiterbildung. Die Erarbeitung eines zukunftsorientierten Kursangebotes hat deshalb erste Priorität.

Ein wichtiges Anliegen ist mir ferner die Entwicklung des Sekretariats zu einer Anlaufstelle für alle, die in irgend einer Weise am Informations- und Dokumentationswesen interessiert sind.
Im Sekretariat sollen alle Fäden zusammenlaufen, müssen Informationen gesammelt und weitergegeben werden.
In diesem Sinne freue ich mich auf intensive Kontakte zu den Mitgliedern und Interessengruppen. »

Marianne Tschäppät

Marianne Tschäppät

FORT- UND WEITERBILDUNG

Am 24. September 1999, dem Informationstag des BBS, erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen kurzen Fragebogen mit Vorschlägen für das Kursprogramm 2000: mit der Bitte, ihn im Laufe des Tages auszufüllen und abzugeben. Das Angebot, aufgeteilt in die Module «Information / Kommunikation», «Bibliothekstechnik und neue Technologien» sowie «Organisation und Verwaltung», scheint die Erwartungen unserer Mitglieder weitgehend zu treffen, – soviel lässt sich nach einer ersten schnellen Auswertung der abgegebenen 96 Fragebogen bereits sagen. Dass die Bedürfnisse an Weiterbildung im Bereich der neuen Technologien besonders gross sind, ist nicht überraschend. Hier muss in den nächsten Monaten ein klarer Schwerpunkt gesetzt werden (Internet und E-Mail, Recherchen im Internet, elektronische Zeitschriften). Viele Kolleginnen und Kollegen wünschen sich Kurse zur Verbesserung der Dienstleistungen (Vermittlung der Dienstleistungen, Auskunftsdienst, Aufbau von neuen Dienstleistungen, Bestandesaufbau und -pflege) und wollen sich im Bereich Marketing und Lobbying weiterbilden. Ein erstes Kursangebot für 2000 wird noch vor Ende dieses Jahres vorliegen. *Marianne Tschäppät*

KURSAGENDA 2. SEMESTER '99
AGENDA DES COURS
2e SEMESTRE 99

Schriftliche Anmeldung/*Inscription par écrit:*
Sekretariat BBS, Effingerstrasse 35, 3008 Bern,
Fax: 031/382 46 48, E-Mail: bbs@bbs.ch

- *11.11.99: Internet – Outils de recherche, fr. 150.–, 13 h 30–17 h 30 à Fribourg*
- 30.11.99: Grundlagen des Internet, Fr. 250.–, 8.30–16.30 Uhr, Zürich
- 16.12.99: Einführung in den elektronischen Interbibliothekarischen Leihverkehr ILL99, Fr. 250.–, 9.00 –17.00 Uhr, Zürich

Kursbeschreibungen und Kurskonditionen finden Sie in ARBIDO Nr. 7–8/99
Prière de consulter ARBIDO 7–8/99 pour la description des cours. (Preise für Mitglieder/*Prix membres BBS/VSA/SVD*). *ML*

ARBIDO: *PROCHAIN NUMÉRO*/NÄCHSTE NUMMER

	Clôture de rédaction/ Redaktionsschluss	*Clôture de publicité/* Inserateschluss	*Date de parution/* Erscheinungsdatum
12/99	8.11.99	10.11.99	6.12.99

Suchen Sie eine ***Spitzensoftware*** *zur* ***Medienverwaltung****?*

BiblioMaker ist Ihre Lösung !
Diese professionelle Software wird in hunderten von Schweizer Bibliotheken verwendet.

BiblioMaker ist einfach anzuwenden und sehr übersichtlich. Durch einfaches Anklicken mit der Maus können Sie eine Liste mit den Neuerwerbungen ausdrucken, alle Dokumente zu einem bestimmten Thema finden und eine Bestellung oder eine neu eingegangene Zeitschrift verbuchen. Die Publikumsrecherche erlaubt dem Leser den Katalog abzufragen (auch über Internet). Die Schlagwortnormdatei Schweiz (SNS) der SAB ist in BiblioMaker vollständig integrierbar.

BiblioMaker ist modular aufgebaut und netzwerkfähig (Client-Server). BiblioMaker bietet Ihnen aber noch vieles mehr. Für weitere Informationen verlangen Sie bitte unsere kompletten Unterlagen (mit CD-ROM) und eine kostenlose Demonstration.

2000

BiblioMaker™

WINDOWS - WINDOWS NT - MAC OS
également disponible en français

ab 2'200.-

Unser Berater für die Deutschschweiz,
Herr Nicolas Blanc, freut sich auf Ihren Anruf.
Tel 021/ 653 24 00
Fax 021/ 653 24 15
Email info@microconsulting.ch

MICRO CONSULTING
En Budron A12 / 1052 Le Mont sur Lausanne
www.microconsulting.ch